# Stadt-Zeitung.

Halle, den 24. Januar 1920.

## Zur Verordnung über den Ausnahmezustand.

Auf Grund der § 1 und 4 der Verordnung des Reichspräsidenten vom 13. Januar 1920 verordne ich im Interesse der öffentlichen Sicherheit für den Stadtkreis Halle (Saale) und den Saalkreis unter Zustimmung des Regierungskommissars:

1. Den Offizieren und Offizierdienstfrauen verleihe ich die Rechte von Polizeibeamten und Hilfsbeamten der Staatsanwaltschaft.
2. Versammlungen und Aufzüge unter freiem Himmel sind verboten, ebenso Ansammlungen von mehr als 20 Personen auf Straßen und Plätzen. Versammlungen in geschlossenen Räumen mit Ausnahme von Versammlungen öffentlich-rechtlicher Körperschaften sind unter Angabe des Zweckes der Versammlung bei dem Kommandeur des 1. Landesjäger-Regiments in Halle 3 Tage vor Abhaltung der Versammlung anzumelden.
3. Verboten ist durch Wort oder Schrift oder auf sonstige Art zur Niederlegung der Arbeit oder Verweigerung der Wiederaufnahme der Arbeit aufzufordern.
4. Der Druck und Vertrieb von kommunistischen Zeitungen sowie von Flugblättern, die sich mit öffentlichen Angelegenheiten befassen, ist verboten.
5. Das Unternehmen, Arbeitswillige in ihrem Recht auf Arbeit durch Gewalt, Bedrohung mit Gewalt, Verrufserklärungen, Beleidigung oder Androhung erheblicher Nachteile sonstiger Art zu beeinträchtigen, ist verboten.
6. Auf die Bestimmung des § 6 der Verordnung des Reichspräsidenten vom 13. 1., wonach jedes Unternehmen der Stillegung lebenswichtiger Betriebe verboten ist, wird besonders hingewiesen.
7. Zuwiderhandlungen gegen die vorstehenden Bestimmungen werden nach § 4 der Verordnung des Reichspräsidenten vom 13. 1. bestraft.

8. St. Naumburg, 20. 1. 20.

Der Militärbefehlshaber:
gez. Maercker, Generalmajor.

## Sozialismus oder Bodenreform?

Die Ortsgruppe Halle des Bundes deutscher Bodenreformer hielt ihre erste diesjährige gutbesuchte Mitgliederversammlung ab. Nach der Neuwahl des Vorstandes (Vorsitzende Hauptmann a. D. Lörner und Stadtverordn. Borges, Kaufferer Lederhändler Otto Kranig und Frau Westphal, Schriftführer Kaufmann Halbig und Ingenieur Dr. Lauwaczek) hielt Herr Hauptmann Werner einen längeren Vortrag über „Sozialismus oder Bodenreform", in dem er ausführte:

Die hervorragenden Leistungen unseres Volkes im Kriege seien der krönende Abschluß einer glänzenden Entwicklung auf allen Gebieten der Volkswirtschaft. Die Reichsgründung und die Staatskunst Bismarcks haben dieser Entwicklung die Wege geebnet. Die tiefere Ursache dafür liege jedoch in der wirtschaftlichen Befreiung des Einzelnen von der Gebundenheit früherer Jahrhunderte. Eine immer stärkere Entfaltung der Persönlichkeit erfolgte jedoch nicht nur auf wirtschaftlichen Gebiete, der religiösen Freiheit folgte vielmehr eine immer zunehmende geistige und schließlich die politische Freiheit.

Die äußere Auswirkung dieser Entwicklung war eine starke Hebung des Volkswohlstandes wie die Erzeugung einer Unmenge von Kulturgütern. An diesen Errungenschaften der Kultur hatte jedoch die große Masse unseres handarbeitenden Volkes trotz aller sozialen Gesetzgebung nur einen bescheiden en Anteil. Die wirtschaftliche Freiheit brachte dem Einzelnen in bedenklicher Weise zur Entfaltung und führte zu der kapitalistischen Wirtschaftsweise, zu der sich die materialistische Lebensauffassung gesellte. Eine der bedenklichsten Erscheinungen sei, daß dabei auch der deutsche Boden und seine Schätze frei und der Willkür Einzelner ausgeliefert werden. Darin sind das Eindringen des Großkapitals in den Bergbau und die Bodenspekulation ihre Erklärung, die zur Ausbeutung unseres Volkes, insonderheit der minderbemittelten Klassen, geführt und die unglückselige Entwicklung unserer Großstädte verschuldet habe. Die Mietskaserne sei keine notwendige Begleiterscheinung der Industrialisierung und Großstadtbildung, sie habe die schwersten Schädigungen der körperlichen, sittlichen und seelischen Gesundheit unseres Volkes im Gefolge gehabt. Die zahlreichste Schicht unseres Volkes, die Industriearbeiterschaft, habe sie am schwersten betroffen, der Natur entfremdet und so den Boden für die Revolution mit bereitet.

Für den Wiederaufbau unserer Volkswirtschaft sei ausschlaggebend, daß wir die soziale Frage im Sinne einer organischen Eingliederung der Industriearbeiterschaft in unseren Volkskörper lösen, oder wir gehen an ihr zugrunde. Die von der Sozialdemokratie erstrebte Lösung dieser Frage führe zum Verlust der persönlichen Freiheit, zu starker Herabsetzung der Erzeugung auf allen Gebieten, zu einer Verwirrung aller sittlichen Begriffe. Das beweise unsere Zwangswirtschaft und die Entwicklung seit der Revolution, was uns ein Blick auf die Entwicklung der deutschen und der russischen Bauernschaft schon früher hätte beweisen können. Die Vergesellschaftung aller Produktionsmittel müsse notwendig zum Verlust der persönlichen Freiheit und zur Vernichtung der Kultur führen.

Demgegenüber steht die Bodenreform in der persönlichen Freiheit die unerläßliche Grundlage auch für das Wirtschaftsleben und fordert daher für den Einzelnen den vollen Ertrag seiner Arbeit und seines Kapitals, für die Gesamtheit jedoch die Wertsteigerung, die der Boden ohne die Arbeit des Einzelnen erfährt, und die Kontrolle über die Bodenschätze, die Quellen der elektrischen Kraft usw. Sie entziehe diese natürlichen Monopole damit der Ausbeutung durch das Großkapital und erschließe in den Grundrente die erzielbaren Sozialgerechtigkeitsquelle. Sie sieht weiter im Boden überhaupt die Grundlage alles menschlichen Daseins und verlangt, daß der deutsche Boden frei und allen zugänglich wird, die auf ihm wohnen und seine Fruchtbarkeit durch Arbeit nutzbar machen sollen.

Für diese Umsiedlung unseres Volkes sei jedoch ein neues Bodenrecht unerläßlich. Die Bodenreform lehne dabei die von der Sozialdemokratie geforderte Verstaatlichung des Grund und Bodens ab und fordert dafür die Rückkehr zum deutschen Bodenrecht, nach welchem der Boden eine Art Familienfideicommiß mit besonderen Grundsätzen der Vererbung war. Auch waren der Veräußerung wie der Belastung scharfe Grenzen gezogen. Das Erbbaurecht, die Rentenguts-gesetzgebung und das Vorgehen der Stadt Ulm bieten dazu heute die entsprechenden Handhaben. Staat und Gemeinde müßten dazu aber weiter bestrebt sein, ihren Landbesitz möglichst zu vermehren und ein Vorkaufsrecht, ja ein Enteignungsrecht für Wohnungszwecke erhalten. Die ergänzenden Maßnahmen dazu seien eine zweckmäßige Bauordnung, eine zweckmäßige Besteuerung der Grundrente und eine Reform unseres Hypothekenrechtes. Für die Bodenreform in der Landwirtschaft treten dann noch einige besondere Maßnahmen. Die Durchführung aller dieser Bodenreformvorschläge scheine heute an unserer bereits durchgeführten Vermögenssteuerung, unserer allgemeinen Verarmung wie am Mangel an Baumaterial und dessen fabelhaften Preisen zu scheitern. Doch würden sich die Bodenreformsteuern bei der doch wohl bald notwendig werdenden Aenderung des Erzbergerschen Steuerprogramms organisch in unsere Steuergesetzgebung einfügen lassen, soweit sie nicht wie die Steuer nach dem gemeinen Wert, von jeher Gemeinde sofort eingeführt werden können. Weiter dürfte der breite Aufbau des ganzen Siedlungswerkes auf genossenschaftlicher Grundlage unter einer Angliederung an die ländlichen Selbstverwaltungskörper die Kreditfrage, der Verzicht auf massive Bauweisen auch die Frage des Hausbrennens näher lösung entgegenführen. Ein vielversprechender Anfang dieser Lösung sei die jetzt geplante, durch die Erhöhung der Kohlenpreise sichergestellte Ansiedlung von 150 000 neuen Bergarbeiterfamilien.

In der neuen Reichsverfassung sind die Grundsätze der Bodenreform festgelegt, aber sie stehen noch auf dem Papier. Das Entscheidende bleibe, daß diese Fragen jetzt wirklich zur Volkssache werden. Die Bodenreform schaffe die wirtschaftlichen Voraussetzungen für die körperlich-geistige, sittliche und nationale Wiedergeburt unseres Volkes. Sie stecke in der Heimstätte jedem ein persönliches Ziel, verankere den einzelnen wieder fest in der Familie, bekämpfe gegenüber der Illusionspolitik und den wesenlosen Schlagworten unserer Tage einen ausgesprochenen Wirklichkeitssinn und wolle nur redliche Arbeit belohnt wissen. Sie überbrücke dazu die schroffen Gegensätze in unserem Volke und wirke sozial versöhnend. Der Erfolg hat mit ihr in alter und neuerer Zeit gewesen, sie könne auch für uns jetzt der Auswege aus der Revolution werden.

Reicher Beifall dankte dem Redner, dessen Ausführungen noch durch Herrn Professor Dr. von Drigalski in interessanter Weise ergänzt wurden.

## Das neue Umsatzsteuergesetz.

Das neue Umsatzsteuergesetz bringt wichtige Aenderungen für Gewerbetreibende und Personen, die einen selbständigen Beruf ausüben:

§ 1 unterwirft auch die freien Berufe (Aerzte, Rechtsanwälte, Tierärzte, Rechtsanwälte, Künstler, Musiker, Gelehrte, Schriftsteller, Lehrer usw.) soweit sie nicht im Angestelltenverhältnis stehen, ab 1. Januar 1920 der Umsatzsteuer. Es empfiehlt sich, daß sich jeder Angehörige eines freien Berufs schriftlich beim hiesigen Umsatzsteueramt, Rathausstraße 17 I, Zimmer 3, meldet.

§ 13. Die Umsatzsteuer beträgt ab 1. Januar 1920 einundeinhalb v. H. des Entgelts. Steuerpflichtig ist jetzt jede Einnahme ohne Rücksicht auf die Höhe, also auch dann, wenn der jährliche Umsatz weniger als 3000 Mark beträgt.

§ 15. Die Luxussteuer beträgt ab 1. Jan. 1920 fünfzehn v. H. des Entgelts.

§ 21. Im Kleinhandel sind ab 1. Jan. 1920 luxussteuerpflichtig (mit fünfzehn v. H.)
a) Edelmetalle, sowie Gegenstände des Juwelier-Gewerbes oder der Gold- und Silberschmiedekunst aus oder in Verbindung mit Edelmetallen, wenn es sich nicht um eine bloße Belegung oder einen Ueberzug aus andern Stoffe mit Edelmetallteilchen handelt; Edelsteine, einschließlich der synthetischen, und Perlen sowie Gegenstände aus oder in Verbindung mit Edelsteinen und Perlen. b) Originalwerke der Plastik, Malerei und Graphik; Radierungen, Holzschnitte und Kupferstiche gelten als Originalwerke. c) Antiquitäten, einschl. alter Drucke, und Gegenstände, wie sie als Liebhaberei von Sammlern erworben werden. d) Gebinde oder sonstige Herrichtungen aus Blumen oder Pflanzen im Werte über dreißig Mark. e) Reit- und Kutschpferde. f) lebendes Wild.

Im übrigen sind alle Luxusgegenstände des § 15 beim Hersteller luxussteuerpflichtig.

§ 25. Bei folgenden Leistungen erhöht sich die Steuer auf zehn vom Hundert des Entgelts:

1. der Uebernahme von Anzeigen, soweit sich solche auf öffentliche Veranstaltungen beziehen;
2. der Gewährung eingerichteter Schlaf- und Wohnräume in Gasthöfen, Pensionen oder Privathäusern zu vorübergehendem Aufenthalt, wenn das Entgelt für den Tag oder die Uebernachtung fünf Mark oder mehr beträgt;
3. der Aufbewahrung von Geld, Wertpapieren, Wertsachen, Schmuck, Kostbarkeiten;

§ 29. Wer die nach § 15 luxussteuerpflichtigen Gegenstände herstellt oder die vorsteh. nach § 21 luxussteuerpflichtigen Gegenstände im Kleinhandel umsetzt oder die nach § 25 erhöht steuerpflichtigen Leistungen ausführt, hat dies bis zum 31. Januar 1920 dem hiesigen Umsatzsteueramt, Rathausstraße 17 I, schriftlich mitzuteilen.

§ 47. Gegenstände, die schon vor dem 1. Jan. 1920 luxussteuerpflichtig waren und sich bereits am 31. Dezember 1919 im Besitz des steuerpflichtigen Kleinhandelsbetriebes befanden, sind ab 1. Januar 1920 mit fünfzehn v. H. steuerpflichtig, soweit sie vorstehend im § 21 aufgeführt sind. Soweit sie nicht im § 21 enthalten sind, unterliegen sie bis 31. Dezember 1920 der Steuer mit zehn v. H., mit Ausnahme von Linoleum usw., daß der Luxussteuer ab 1. Januar 1920 nicht mehr unterliegt.

Auskunft erteilt das Bureau des Umsatzsteueramtes, Rathausstraße 17 I, Zimmer 3, werktags von 9—12 Uhr.

## Protestversammlung der Kriegsbeschädigten.

Der Reichsbund, der internationale Bund der Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen und der Bund der Kriegsbluden Deutschlands hatten gestern abend eine Versammlung in den „Volkspark" einberufen, in der der Protest gegen die Haltung des hallischen Magistrats gegenüber den Anträgen dieser Organisationen erhoben werden sollte. Für den Reichsbund sprach zunächst Herr Fiedler. Nach seinen Ausführungen habe der Magistrat immer wieder bewiesen, daß er kein Verständnis für die berechtigten Forderungen der Kriegsbeschädigten habe. Es scheine jedoch eine bestimmte Absicht in seinem Verhalten mitzuwirken, da ihm Gelegenheit, bestend einzugreifen, genug gegeben worden sei. Für die Funktionäre der Organisationen sei es unmöglich, mit den Dienststellen des Magistrats in Verhandlung zu kommen. Der Redner ging dann auf die einzelnen Punkte, die Unwillen hervorgerufen hätten, näher ein. Nach einer Verordnung des Landwirtschaftsministers vom Mitte Oktober sollten die Kriegsbeschädigten Brennholz zu einem billigeren Preise erhalten. Erst nach wiederholtem Drängen sei der Magistrat an diese Frage herangetreten, und Ende Dezember habe man den Bescheid erhalten, die Verhandlungen schwebten noch. Eine erbitterte Lebensmittelkarte für schwer Kriegsbeschädigte und Bedürftige sei glatt abgelehnt. Besondere Erbitterung habe die Neuregelung der Ausgabe von Freifahrkarten für die Straßenbahn erregt. Der Redner unterzog sodann das Verhalten des Magistrats zu der am Totensonntag von dem Bunde der Kriegsbeschädigten veranstalteten Gedächtnisfeier einer scharfen Kritik. Er tadelte ferner, daß ein Einfluß von Vorgesetzten auf die Angestellten des Magistrats dahingehend geltend gemacht werde, daß keine Notwendigkeit einer Sondervertretung der Kriegsbeschädigten unter ihnen vorliege. Er müsse immer wieder feststellen, daß der Wille zu helfen durchaus nicht vorhanden sei, während man auf Seite der Organisationen willens sei, ruhig und sachlich alle Angelegenheiten zu behandeln. Herr Franke, der für den internationalen Bund der Kriegsbeschädigten sprach, betonte, daß ein gut Teil der Schuld an dem Elend der Kriegsbeschädigten die Regierung trage. Herr Günther, der Vertreter des Bundes erbitterter Krieger, wandte sich gegen die Person des Oberbürgermeisters. Der Geschäftsführer der Kriegsbeschädigten-Fürsorge, Herr Bieh (Aschersleben), erklärte, daß man an anderen Orten in der Fürsorge für die Kriegsbeschädigten weiter voraus sei.

Unter vielen Störungen konnte Herr Stadtverordneter Kloeß eine Rede zu Ende führen, in der er die Kriegsbeschädigten aufforderte, mit ihren Anliegen sich an die Stadtverordnetenversammlung zu wenden, da der Magistrat nicht allein die Verwaltung der Stadt darstelle. Nachdem noch eine ganze Reihe von Rednern aufgetreten waren, wurden zwei Entschließungen einstimmig angenommen. Die erste fordert von dem Magistrat, sofort in Verhandlungen mit den Organisationen einzutreten und diese zur praktischen Mitarbeit heranzuziehen; die zweite Entschließung verlangt von der Regierung an Stelle einer einmaligen Teuerungszulage eine Erhöhung der Rente um 100 v. H. und eine sofortige Aufhebung der Zeitungsverbote, da durch diese viele Kriegsbeschädigte, die als Unsträfler tätig seien, erwerbslos würden.

* Auch morgens wieder Gas. Bis auf weiteres erfolgt die Gasabgabe in der Zeit von 6—7 Uhr vormittags und 5—9 Uhr nachmittags. Die Entnahme von Gas während der Sperrzeiten ist verboten.

* Professor Dr. Emil Suchsland †. Der schon einmal vor fünf Vierteljahren fälschlich totgesagte frühere langjährige Führer der hiesigen konservativen Partei, Professor Dr. Emil Suchsland, ist nunmehr in seiner hallischen Heimat verstorben. Als Gymnasiast eine Suchsland Leim Ausbruch des Krieges 1914 zu den Fahnen; er war zunächst im Heimatsdienst tätig, bis er vor zwei Jahren an die Front gelangte und hier in amerikanische Gefangenschaft geriet. Aus dieser kam dann im September 1918 die fälschliche Todesnachricht, die aber bald widerlegt wurde. Im April d. J. kehrte Suchsland nach Halle zurück. Noch vielenjenigen, die mit seiner politischen Richtung und Kampfesweise nicht einverstanden wußten, achteten in Suchsland den aufrechten, ehrlichen Mann. Seine Schüler aber verehrten in ihm den gewissenhaften und von seinem Beruf begeisterten Lehrer. Als hiesiges Mitglied des Lehrerkollegiums der Lateinischen Hauptschule der Franckeschen Stiftungen erfreute Suchsland sich auch bei allen seinen Kollegen und Mitarbeitern hoher Wertschätzung.

* Landgericht Halle. Landgerichtsdirektor Thorwest-Ottwow wurde nach Halle versetzt.

* Vom Kreismieteinigungsamt wird uns geschrieben: Es kommt häufig vor, daß rechtsunkundige Personen das Amt um Hilfe anrufen, da sie „morgen" oder „in einigen Tagen" vom Gerichtsvollzieher auf die Straße gesetzt worden seien. In solchen Fällen kann das Mieteinigungsamt kaum noch etwas tun, es kann vielmehr jedem Mieter, der vom Vermieter auf Räumung verklagt wird, nicht dringend genug raten, sofort die örtliche Wohnungskommission anzurufen und außerdem den Gerichtstermin nicht zu versäumen, da sonst einfach Versäumnisurteil ergeht und, wenn dagegen nicht rechtzeitig Einspruch eingelegt wird, das Urteil rechtskräftig wird. Wird der Gerichtstermin wahrgenommen, so muß der verklagte Mieter Verweisung des Rechtsstreites an das Mieteinigungsamt beantragen, da von Amts wegen der Richter dazu verpflichtet ist. Das Schlimmste und Unverantwortlichste ist es aber, wenn ein Mieter, der ausziehen soll und von seinem Hauswirt verklagt wird, gleichgültigerweise überhaupt nicht zum Gerichtstermin hingeht und denkt: „ich lasse mich nicht rausfetzen; wenn ich keine andere Wohnung habe, brauche ich nicht auszuziehen." Er hat dann mit seiner Familie sehr bald den Schaden am eigenen Leibe zu spüren.

* Erhöhung der Milchpreise. Von unterrichteter Seite wird uns geschrieben: Mit Rücksicht auf die neuerliche allgemeine und starke Steigerung der Preise für Nahrungs- und Gebrauchsmittel läßt sich auch eine wesentliche Steigerung der Milchpreise nicht mehr vermeiden. Die Landwirte in der Provinz Sachsen fordern schon seit längerer Zeit auf das dringlichste dagegen bei den bestehenden Produktionskosten bedeutend höhere Preise für Milch und zwar nicht unter 1 Mark für 1 Liter Vollmilch ab Stall, z. T. erheblich mehr. Vertreter großer Städte erkennen die Notwendigkeit der Erhöhung an und finden sich auch mit dem Preise von 1 Mark ab Stall ab, um sich wenigstens die bisherigen Milchmengen zu erhalten und für längere Zeit Verträge abschließen zu können. Auch in Verbraucherkreisen sieht man eine Preiserhöhung als unvermeidlich an, glaubt aber, daß auch mit einem etwas niedrigeren Satze die bisherige Milcherzeugung und -ablieferung aufrechtzuerhalten sei. In Hannover, Regierungsbezirk Kassel und Thüringen scheint man 80 Pf. festsetzen zu wollen, wogegen Anhalt ebenfalls 1 Mark für nötig hält.

* Die Zwirnnot macht sich zurzeit wieder einmal empfindlich bemerkbar. Leider wird in absehbarer Zeit auf ihre Behebung auch nicht zu rechnen sein, da der Rohstoffmangel in Verbindung mit unserem Valutastande eine Belieferung der Händler unmöglich macht. Auch die Nähseide steigt augenblicklich wieder unheimlich im Preise und wird demnächst vielleicht überhaupt nicht mehr zu haben sein. Ein Seidenpapprölchen, für das vor dem Kriege 5 Pfg. verlangt wurden, kostet heute 2 Mark und wird demnächst auf 3 Mark zu stehen kommen! Ueber die hohen und immer noch steigenden Wollpreise braucht man sich um so weniger zu wundern, als feststeht, daß der Landwirt heute für basische Cuxmuster Wolle, das es früher für 200 Mark abgab, 3000 Mark verlangt und bekommt.

* Die Aktiebrauerei der kriegsbeschädigten Eisenbahnbediensteten der hiesigen Ortsgruppe des Reichsbundes der Kriegsbeschädigten, Kriegshinterbliebenen und Kriegsteilnehmer ist Willborts Gesellschaftshaus hier eine Versammlung ab. Es soll von sämtlichen kriegsbeschädigten Eisenbahnbediensteten der Preußisch-Hessischen Staatseisenbahnverwaltung bei Ministerien des Innern und des Verkehrs hinzugezogen werden, eine Sondervertretung der kriegsbeschädigten Eisenbahnbediensteten überall zuzulassen. Bei der hiesigen Direktion stellt sich der Arbeiterbeirat den Interessen der Kriegsbeschädigten gegenüber. Der Regierungsrat hat kein Einwendungen erhoben. Vertreter des Arbeiterbeirates sollen von den Kriegsbeschädigten demnächst persönlich zur Aufklärung eingeladen werden.

* Platzkonzert findet am morgigen Sonntag bei günstiger Witterung von 11½—12½ Uhr auf dem Weißenfelser Weg statt.

* Zwei Männer versuchten gestern abend in der Lessingstraße angetrunken, sich einen Kinderwagen von sich fortschieben, der mit vollen Säcken beladen war. Auf Anruf eines Polizeibeamten stehen zu bleiben, ergriffen sie, unter Zurücklassung des Wagens, die Flucht. Der Beamte gab drei Schüsse auf die Fliehenden ab, anscheinend ist auch eine Person verletzt worden. In den Säcken befanden sich Wäschestücke und Textilwaren im Wert von 2000 M.

* Ein Verletzter aufgefunden. Gestern abend wurde in der Trotzdorfer Straße eine Verkäuferin in bewußtlosem Zustande aufgefunden. Sie wurde von Vorübergehenden in die elterliche Wohnung getragen. Soweit festgestellt werden konnte, ist die Verunglückte während der Arbeit von einem Straßenbahnwagen abgestoßen und dabei zu Falle gekommen.

* Zu dem Treibriemendiebstahl bei der Firma Gottfried Lindner in Ammendorf wird uns mitgeteilt, daß die Täter nicht durch das Detektivbureau Halle-Leipzig ermittelt wurden. Die Diebe, in Frage kommen 6 Personen, die in Radewell, Pötnitz und Halle wohnen, sind vielmehr durch zwei Ammendorfer Polizeiwachtmeister unter Mitwirkung hallischer Polizeiwachtmeister ermittelt und dingfest gemacht worden.

## Versorgung mit Lebensmitteln.

**Städtischer Verkauf von Käse**

in der Talamtsschule am Montag. Zugelassen zum Einkauf werden die Inhaber der Lebensmittelscheine mit den Nummern 41 501 bis 45 500 vormittags von 8—12 Uhr und nachmittags von 2—6 Uhr. Für jede Person eines Haushalts werden 70 Gramm zum Preise von 50 Pfg. abgegeben. Der neue Lebensmittelschein ist vorzulegen.

**Städtischer Verkauf von Zwieback und Keks**

an Kinder bis zu 12 Jahren, Jugendliche von 12 bis 17 Jahren und alte Leute über 70 Jahre in der Talamtsschule am Montag. Zugelassen zum Einkauf werden die Inhaber der Lebensmittelscheine mit den Nummern 1 bis 9000 vormittags von 8 bis 12 Uhr und die Inhaber der Nummern 9001 bis 18 000 nachmittags von 2 bis 6 Uhr. Gegen Vorlage des neuen Lebensmittelscheines erhalten die zum Bezuge berechtigten Personen ein Paket Zwieback zum Preise von 65 Pfennig oder ein Paket Keks zum Preise von 60 Pfennig.

**Genußkonserven.**

Es wird darauf hingewiesen, daß dem Magistrat Genußkonserven und zwar Karotten, Spinat und Braunkohl zum freihändigen Verkauf zur Verfügung stehen. Kleinhändler, welche den Verkauf dieser Konserven beabsichtigen, können sich beim Stadtverordnetenvorsteher, Zimmer 17, während der Dienststunden vormittags von 8 bis 1 Uhr, abholen.

## Vereine, Versammlungen, Vorträge.

* Verein für Feuerbestattung in Halle a. Saale, e. V. Die diesjährige Hauptversammlung findet nicht am St. Mieglaus, sondern Montag, den 26. d. M., abends 8 Uhr, im Marx la Tour statt. (Siehe Anzeige.)

* Eine allgemeine Versammlung der christlichen Gewerkschaften findet morgen Sonntag, vormittags 11 Uhr, im Saale des „Goldenen Hirsch", Leipzigerstraße, statt, in welcher der Abgeordnete Bergmann-Köln über „Die christliche Weltanschauung, eine Notwendigkeit zum Wiederaufbau Deutschlands" sprechen wird.

* Der Verband der Gemeindebeamten der Provinz Sachsen e. V. hält am Sonnabend, den 31. Januar d. J., vorm. 10 Uhr, im „St. Nikolaus" eine außerordentliche Hauptversammlung ab.

* Einen Familienabend veranstaltet der II. Stadtbezirksbezirk Sonntag, den 25. d. M., 6 Uhr im Gemeindehaus Albrechtstr. 27. Herr Dr. Seellgmüller wird einen Lichtbildervortrag über „Erinnerungen an Polen" halten.

## Theater, Konzerte, Lichtspiele.

* Jubiläumsvorstellung von „Fräulein Puck" im Apollotheater. Sonntag abend 7 Uhr geht zum 25. Male Walter Kollos Schlager-Operette „Fräulein Puck" als Jubiläumsvorstellung in Szene, nachdem das Stück seit seiner ersten Aufführung täglich ausverkaufte Häuser zu verzeichnen hat. Nächste Woche folgt Oscar Straus' beste Operette „Eine Walzernacht". Sonntag nachmittag 3½ Uhr findet bei kleinen Preisen eine Wiederholung des Görnerschen Märchens „Die drei Hausmännerchen" statt.

* Amelie Methner, unsere einheimische Sängerin, und Otto Kellner, eine Knock-Hodenpy-Schülerin, treten morgen, Sonntag, im Mozartsaal mit einem sorgfältig ausgewählten Programm vor die hallischen Musikfreunde. (Siehe Anzeige.)

* Zoologischer Garten. Sonntag nachmittag 3½ Uhr Konzert vom Seifert-Orchester.

* U. T. 2. Ausstspiele, Leipzigerstraße. „Hungernde Millionäre" heißt der Hauptfilm des diesmaligen Programms. Der Film hat als dramatischen Untergrund die Arbeiterkämpfe der letzten Zeit. Der Film wirkt jedoch verstimmend und verfehlt, die Begeisterung zu erwecken, der der Unternehmer auszugleichen Ludwig Hartau gibt als Millionär Grant eine schauspielerische Leistung, die nicht so leicht übertroffen werden kann. — „Das Erstaubliehen" verfehlt seinen Zweck auf die Lachmuskeln nicht.

## Aus dem Leserkreis.

(Für unter dieser Rubrik erscheinende Einsendungen übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.)

**Die neuen Straßenbahnlinien.**

Die neueingerichteten Straßenbahnlinien sind eine schätzenswerte und langersehnte Einrichtung, die leidend Wünschen gerecht wird. Doch was führen die neuen Linien für Bezeichnungen? Man liest da eine 7 bzw. 5 und ein großes A prangen. Warum werden nicht dafür noch nicht vorhandene neue Nummern genommen, die doch viel geeeignetere wären? Die bereits bestehenden Linien 7 und 5 können doch leicht in der Eile verwechselt werden, indem man das A übersieht. In solchem Falle ist man entweder gezwungen, einen Umsteigefahrschein zu lösen, der 10 Pf. mehr kostet, oder man findet sich in sein Schicksal und fährt weiter. Warum nun diese Einrichtung? Diese Ausinien sind, richtig betrachtet, unabhängig von den nach ihnen benannten Nummernstrecken. Sie durchfahren in zum größten Teil ganz verschiedenen Strecken. Eigentlich wäre die Linie 9 auch eine 7A oder B oder wie sie sonst nach Ansicht der Straßenbahn-Verwaltung heißen würde. Sie fährt auf den Gleisen der 7 bis zum Hauptbahnhof und dann bis Kleibarg. Schließlich kommen wir im Laufe der Jahre noch dahin, daß jede Nummer als Brigade mehrere Buchstaben erhält, z. B. 1A, B, C usw. Diese Art Neubezeichnung hat keinerlei Vorteile, wohl für den Fahrgast, noch für die Straßenbahn-Verwaltung. Darum Weg mit der irreführenden Nebenbezeichnung durch Buchstaben!

## Aus der Umgebung.

**Kreisziegenzuchtverband des Saalkreises.**

Die Mitglieder der Ziegenbockhaltungsgenossenschaften des Saalkreises traten am 18. d. Mts. im Häderschen Gasthofe zu Schwerz zusammen zur Bildung eines Kreisziegenzuchtverbandes für den Saalkreis. Herr Tierzuchtinspektor Magnus von der Landwirtschaftskammer aus Halle wies in etwa einstündigem, sehr beifällig aufgenommenen Vortrage auf die Bedeutung der Ziegenhaltung für die Volkserndährung hin und zeigte, daß bei dem ständigen Rückgange der Rindviehzucht durch immer weiter ausgedehnende Ziegenhaltung und Ziegenzucht ein Faktor geschaffen wird, der in einem wesentlichen Teile auch Kinder und Säuglinge so geschätzte Milchknappheit beseitigen könnte, zumal die Ziege im Verhältnis zu ihrer Größe das milchergiebigste unserer Haustiere ist und die Ziegenmilch der Kuhmilch als Kinder- und Säuglingsnahrungsmittel bedeutend überlegen ist; ganz abgesehen davon, daß in der Ziegenmilch nur ganz geringe Bacillenkeime zu finden sind. Die Ziegenhaltung und -Zucht wird seitens der Landwirtschaftskammer und seitens des Saalkreises durch reichliche Beihilfen bei Beschaffung von reinrassigen Böcken und Ziegen unterstützt, und es kann nur dazu geraten werden, in jedem Orte, wo mehr als 50 Ziegen vorhanden sind, sich zu einer Ziegenbockhaltungsgenossenschaft zusammen- und dann dem Kreisverbande anzuschließen. Nach Durchberatung der Satzungen schlossen sich die Bockhaltungsgenossenschaften des Saalkreises zu dem Kreisziegenzuchtverbande zusammen. In den Vorstand wurden gewählt die Herren Landschaftsbaurat M. Schoße-Nienberg als Vorsitzender, Gärtnereibesitzer Franz Meinhardt-Nienberg als Geschäftsführer sowie August Grosse-Dammendorf und Friedrich Metz-Schwerz als Beisitzer.

Verlangen Sie
in jedem Lokale die
„Hallische Morgen-Zeitung".

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-19200124022/fragment/page=0001

## Familien-Nachrichten

**Hermann Weise und Frau Helene geb. Baumann**

geben hiermit ihre **Vermählung** bekannt.

Halle a. S., Leipzigerstr. 56, II.,
24. Januar 1920.

---

**Willi Kresse**
**Friedel Kresse geb. Volgt**
**Vermählte.**

Halle a. S., den 21. Januar 1920
Reihausstr. 10.

---

Heute nachmittag 4 Uhr entschlief sanft nach langen, mit Geduld ertragenen Leiden unser lieber, braver Sohn, Bruder und Schwager

# Paul Schäge

im 30. Lebensjahre.

Halle, den 23. 1. 20.

Im tiefen Schmerz
**Rudolf Schäge und Frau,**
Beuchlagstr. 8.

Beerdigung Dienstag, nachm. 2 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes.

---

Am 22. Januar verschied nach langem, schweren Leiden unsere innigstgeliebte, treue Mutter und Großmutter Frau

# Martha Reichardt

geb. Romanus

im 62. Lebensjahre.

Wibel und Halle a. S., Burgstr. 1.
den 22. Januar 1920.

Dies zeigen im tiefsten Schmerze an:
**Martha Willrich geb. Reichardt.**
**Max Reichardt Nrch.**
**Otto Willrich. Stadt-Baumeister.**
**Ursula, Hanna, Annelore Willrich**

Die Beerdigung findet am Montag, den 26., nachmittags 2 Uhr von der Kapelle des Gottesackers aus statt.

Beileidsbesuche dankend abgelehnt, um Kranzspenden bitte nach der Kapelle des gen. Friedhofes zu senden.

---

Gestern abend entschlief sanft nach 14tägigem schweren Leiden meine liebe Frau, unsere herzensgute Mutter, Schwieger- und Großmutter

# Clara Bethage

geb. Thormann

im Alter von 62 Jahren
Halle a. S., den 24. Januar 1920.
In tiefem Schmerz
**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Beerdigung findet Dienstag, den 27., nachm. 3 Uhr, auf dem Südfriedhof statt.

---

Freitag nachmittag 3 Uhr verschied sanft unser herzliebes Töchterchen

# Ilse Spengler

im Alter von sieben Monaten.
Um stilles Beileid bitten
**Ernst Spengler und Frau**
Anna geb. Saundorf.
**Irmgard Spengler.**

---

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Liebe und Teilnahme bei dem allzufrühen u. unerwarteten Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen, des Stadtverw.-Sekretärs

# Kurt Eichler

können wir nur auf diesem Wege allen, die unserer gedachten, die seinen Sarg so reich mit Blumen schmückten und ihm das letzte Geleit gaben, herzlichen Dank abstatten. Besonders gedankt sei Herrn Pastor Heintze für den trostreichen Beistand. Besonders herzlichen Dank auch den Herren Beamten sowie Angestellten (Damen und Herren) sämtlicher Abteilungen der städt. Verwaltung für die herrlichen Blumen und zahlreiche Beteiligung.

Halle, den 24. Januar 1920.

Die trauernden Familien
**Bode und Eichler.**

---

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen sagen wir herzlichen Dank.

Die tieftrauernde Familie
**Zimmermann.**
Oeste.

---

**Danksagung.**

Heimgekehrt vom Grabe unseres lieben Verstorbenen sagen wir allen denen, welche so innigen Anteil nahmen, unseren herzlichsten Dank. Insbesondere herzlichen Dank Herrn Pastor Tischer für die trostreichen Worte am Sarge und allen, die seinen Sarg in so reichlichem Masse mit Blumen schmückten und ihm das letzte Geleit gaben. †1188

**Clara Brömme**
und die übrigen Hinterbliebenen.

---


**Pelze**
werden neu u. umgearb.
Beebenstr. 6, III. r.

**Asche-,**
alle Art Fuhren
werden angenommen
Reichardt. Röbenstr. 28.

**Brennholz**
Pa. trocken,
in Stoben und ofenfertig,
von 5 Zentner frei Haus.
Kurt Vogel, Telephon 4014.
Trotharstr. 44.


---

Plötzlich und unerwartet verschied vor wenigen Tagen im Alter von 62 Jahren unser Siedemeister

# Herr Karl Brömme.

Fast drei Jahrzehnte lang bekleidete er bei uns seine Stellung und war jederzeit ein Muster an gewissenhafter, pünktlicher, zuverlässiger Erfüllung seiner umfangreichen Pflichten, sowie an selbstloser Hingabe für das Wohl unseres Unternehmens.

Wir werden diesem getreuen Manne jederzeit das dankbarste Andenken bewahren.

Zuckerraffinerie Halle.

(h0517

---

## Nachruf.

Am 19. ds. Mts. verschied unerwartet der Siedemeister der Zuckerraffinerie Halle

# Herr Karl Brömme.

Er war uns während seiner fast 30jährigen Tätigkeit stets ein Vorbild treuer Pflichterfüllung und lieber Kollege. Wir werden ihm immer ein ehrendes Gedenken bewahren.

Die kaufm. u. techn. Angestellten
der Zuckerraffinerie Halle.

(h0547

---

Heute morgen ging heim in unstillbarem Gram um sein herzschmettertes Vaterland mein lieber Mann, unser treuer Vater, Schwiegervater, Grossvater und Bruder

# Prof. Dr. Emil Suchsland

Hauptmann d. L.
Ritter des Eisernen Kreuzes I. und II. Klasse
Inhaber des Adlers der Ritter vom Hohenzollernschen Hausorden und anderer Orden.

Halle-Saale, Königstr. 90, den 24. Januar 1920.

**Helene Suchsland geb. Scharf**
**Hanna Rade geb. Suchsland**
**Margarete Heydenreich geb. Suchsland**
**Elsa Suchsland geb. Haubner.**
**Waldemar Rade - Georgenswalde**
**Curt Heydenreich, Hauptmann.**
**Marie Boltze geb. Suchsland**
**Oskar Suchsland, Justizrat**
**und 3 Enkelkinder.**

Beerdigung findet am Dienstag den 27. Januar 1920, 12 Uhr mittags von der Kapelle des Stadtgottesackers aus statt. z475

---

Die Beerdigung des verstorbenen Professor Dr.
**Emil Suchsland**
Hauptmann d. L.
findet am Dienstag d. 27. Jan. mittags 12 Uhr v. d. Kapelle d. Stadtgottesackers aus statt.
Loge zu den 3 Degen.

---

Gestern abend entschlief nach langem, schwerem Leiden mein treuer Mann und treusorgender Vater seines einzigen Kindes, unser lieber Sohn, Bruder, Schwager, Onkel und Schwiegersohn, der Lagerist

# Wilhelm Wetterling

im 32. Lebensjahre.

Um stille Teilnahme bitten
**Frieda Wetterling geb. Lochau und Sohn, Schönitzstr. 11.**
**Karl Wetterling sen. u. Frau, Mansfelderstr. 2**
**nebst allen Angehörigen.**

Die Beerdigung findet am Dienstag den 27. d. Mts. nachm. 3 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

---


**Urin-Untersuchung,**
chemische u. mikrosk., sowie
**Prüfung v. Husnuri**
auf Tuberkelbazillen
fert. gewissenhaft u. billig.
Apotheker G. Krüger,
Königstr. 24, II. Etage. 4167

**Damen-Kopfwäsche**
**Haub.-Haarnetze**
**Zöpfe**
in all. Farben u. Preislag.
Alle Ersatzteile am Lager.
Versand unt. Nachnahme.
**Zopfsiebert**
Halle a. S., Leipzigerstr. 33.
Tel. 3129 u. 3188. (1428
Größtes Spezial-Haargeschäft der Provinz Sachsen.

**Sarg-Lager**
bei vorkomm. Sterbefällen empfiehlt zu bill. Preisen
**G. Geidies,**
Kühnstierstraße 12.

**Elegante Damentaschen**
leiche Formen.
**H. Krasemann,**
nur
Schmeerstraße 19.

**Zigarren,** teilt. Zab., fort. (5 100, 120, 200, 195 Pf. *
**Klinck, Leopoldstraße,**
Telephon 66.

**Wie spart man Geld?**
Wenn Sie jetzt
**Pelze**
kaufen. Schnell, Einkauf empfehlenswert. Sobald die offerierten Waren geräumt, bin ich nicht mehr in der Lage, zu gleichen Preisen verkaufen zu können.
**Prachtvolle Pelzkragen**
**60.–, 75.–, 95.–.**
Auch alle and. Pelz-Garnituren staunend billig.
**Herrenpelzkragen**
**Knabenpelzkragen, Felshüte**
**Pelzhaus Rosenberg**
Spezial-Pelz-Eingangsgeschäft,
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 6-8, I.
im Hause W. F. Wolffmar. Telephon 4293.

Strapazschuhe, Ballschuhe, Brautschuhe u. Tanzschuhe, Stöhle, eleg., jede Form, u. mit. Stoff mitbringen, fertigt an Wagner, Schuhmachermeister. Torstr. 30, I.

Musikern i. Hause wird Unterricht. Körnerstr. 4, I. l.


---

**Vermietungen**

**Wohnungen**

**Möbelt. Zimmer** (bes. Jung. Mann) sofort od. später. Wittenbergerstr. 72.

**Möbl. Zimmer** m. 2 Betten, a. dm. Dynamostr. 18, II. *

**Pension**
**findet Osterschüler oder Schülerin**
bei gewissenh. Beaufsichtig. b. Schuldirektor, Klos, vorh. Off. u. b. 6641 a. d. Exp. d. Bl. Leipzigerstr. 24. (1135

(1 mpl. Wohng. m. Zubehör, u. el. Licht b. 1. März an 1 od. 2 Herr. z. dm. Löhne, Herrenstr. 17, II. Gg. Schwenzner, 2 Zor. Mansarde, Gütchen.

Möbl. Zimmer, nur mit Pension, z. 1. 2. zu verm. Alter Markt 24, II. links.

Möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit Küchenbenutzung, an Student, Optiker sofort od. 1. Februar zu vermiet. Wäsche muß gehalten werd. * Rechtsanw. Sto, part. links.

Schlafstelle für Herrn zu verm. Weingarten Nr. 30. *

**Läden etc.**

**Werkstatt**
zu vermieten. Näheres Schmuckstr. 16, II.

---

**Minna Neef**
17 Gr. Märkerstr. 17
Telephon 2260.

**Sommer-Hüte** zum Umarbeiten und Umnähen
werden jetzt schon angenommen bei sofortiger Ausführung. Eine außerordentlich große Auswahl aller neuesten Formen halte zum Aufprobieren bereit. h0518

---

**Verein für Feuerbestattung in Halle a. Umg., E. V.**
**Hauptversammlung.**

Unsere diesjährige Hauptversammlung findet nicht im „St. Nicolaus" sondern **Montag den 26. Januar, abds. 8 Uhr im „Kaiser in Tour".** Grosse Ulrichstr. 19 statt. – Ausser der angekündigten Tagesordnung wird Herr Stadtrat Jost Mitteilungen über neue Anlagen für Aschenbeisetzungen machen. Anmeldungen neuer Mitglieder werden auch in der Hauptversammlung entgegengenommen.
Der Vorstand i. A. Waldstein, Vorsitzender.
Coellnerstr. 28. z486

---

**Herren- u. Speisezimmer**
**Altrenommierte Möbel-Fabrik**
**C. Hauptmann**
Kleine Ulrichstr. 36 a u. b.
**Schlafzimmer Küchen** in jed. Preislage
h4466

---

**Miet-Gesuche**

**Wohnungen**

**Wohnungstausch!**
Schöne Stube und Küche, Zentrum, gegen 2-Zimmer-Wohnung, Zentrum, mögl. parterre, sofort od. später zu tauschen. Zu erfrag. bei Hoffmann, Spitze 13.

**Wohnungstausch Magdeburg-Halle.**
Ausbildungsbeamter Offizier suche gegen kaum herrschaftl. 4-Zimm.-Wohn. in Magdeburg 5–7 Zimm.-Wohn. in Halle sofort od. später entsprechend. Näheres durch Fabrikdirektor Buchholz, Halle a. S., Wettinerstraße 37.

**1 bis 2 leere Zim.,**
mögl. mit sep. Eingang, elektr. Licht od. Gas sofort Nähe Kochstation, in best. Hause, zu mieten gesucht. Nur schriftl. Offerten an Weiße, Dreyßiger Berg 11, 3 Tr. *
Wer gibt an Beamtenwitw.

**2 Zimmer ab?**
Geld, w. gern hönst. Arb. übern. Wäsche wäschen etc. Zu erfrag. bei Darnstädt, Kaiserstraße 26, 1 Tr. *
Zwei leere oder gut möbl.
**Zimmer**
b. etwa. Herrn in gut. Lage z. 1. Febr. od. Märzgesucht. Gefl. Off. an Ohle, Seebenerstr. 16, 1. *

**Wohnungstausch!**
Schöne 6 Zim.-Wohnung, 1 Treppe, elektrisch. Licht, Bad etc., in Nähe d. Hauptstraße, Wert 1100 M., sucht mit ebensolcher, wenn auch 5 Zimmer, Bedarf, in Nähe d. Riebeckplatzes od. benachbarte Gegend. Off. erb. an **R. Knäuel,** „Hallische Nachrichten".

**Wohnungstausch!**
**Halle—Leipzig!**
Herrschaftl. 7 Zim.-Wohn. Halle gegen 5 Zim.-Wohn. Leipzig zu tauschen gesucht. Offert. an Gart Feilschow, Halle a. S., Bernburgerstraße 28.

**Wohnungstausch!**
Suche meine Wohnung in Bitterfeld, bestehend aus 2 Zi., 1 Kü., K. gegen ähnliche in Halle umzutauschen. Offert. an R. Schröter, Wettinstr. 30. *

**Wohnungstausch!**
Vermiete meine
**Wohnung,**
Wettinerstraße Nr. 8, III., bestehend aus 2 Zimmer, Kammer, Küche, Boden, Korr., Innenklosett, 2 Vorbetten., Preis, gegen 5–6-Zimm.-Wohn., möglichst i. Nordwestvl. Angebote an Köde, Berlinerstraße, oder Altermann, Oberamtstraße Nr. 1.

Mittlere Wohnung bald zu mieten gesucht. * Offerten an Wittenberger, Wilhelmstraße 8.

Moderne (5500
**3-Zimm.-Wohnung**
mit Zub., in Ammendorf, gegen 6–7-Zim.-Wohnung in Halle, Nähe Universität, zu tauschen gesucht. Off. an Herm. Bein, Ammendorf, Hallesche Straße 37.

**Tausche m. schöne 3-Zimm.-Wohnung,**
3-Zimm.-Wohnung, elektr. Licht, Bodenverschl., gegenüber Rosengarten Nr. 105, gegen möglichst gleiche 4-Zimmer-Wohnung im Nordwestvl. zu tauschen gesucht. Angebote Sommerstr. vormittag erbeten. (†1136

**Rationierung.**
**Dr. phil.,**
junges Ehepaar, 2 Wellen, suchen sofort oder später (möglichst unmöbliert)
**Teilwohnung oder 2—4 Zimmer mit Küchenbenutz.**
Vermittl. erwünscht. * Mayer, Altbrettchen, 20, pt. Küche, Kammer u. Bodenkammer zu vermieten. Zu erfragen von 4–5 Uhr Steinbeißstraße 14, part.

**Helle Werkstatt oder Laden**
für Gebrauchsgewerbe sofort zu mieten gesucht. Off. unt. K. 6810 an die Exp.*

**Wer tauscht**
groß. 4–5 Zimmer-Wohnung mögl. im Norden Halles geg. eine 3 Zim.-Wohn., die in Crölwitz an der Saale liegt? Vielstallung vorhanden. Wir vergüten event. Umzugskosten.
**Crölwitzer Actien-Papierfabr.**
Talstraße 28. Tel. 5733/34. h0539

**Wohnungstausch Halle-Kiel!**
Moderne 4 Zimmer-Wohnung in Kiel mit Zentralheizung, Elektr. Licht, Bad, gegen gleich große Wohnung mit elektr. Licht in Halle zu tauschen gesucht. Gefl. Angeb. an Gerken in Kiel, Wunderstr. 17, II. *

**In verkehrsreichster Straße**
**Laden gesucht!**
Offerten unter T. 8877 an die Expedition d. Bl. (n145

**Niederlage, Lagerkeller, Pferdestall**
zu mieten gesucht.
Offerten unter D. 8724 an die Expedition dies. Blatt.

**LADEN**
zur Errichtung eines Papier- od. Kinarrengeschäfts (möglichst in Thüringen gelegen) zu mieten gesucht. Vermittler erbeten. Offerten unter T. 3157 an die Expedition dieses Blattes.

Größere (a364
**Werkstatt-Räume**
trocken, hell, elektr. Licht, zu mieten gesucht: sofort od. später. **Slawik & Staudt,** Bernburgerstraße 15 a.

---

Oberwerk sofort abzugeben
**Wohn- u. Schlafzim.**
oder großes Wohnzimmer, am Bad, ob. Gehr. Stube 2 Fenster u. Küchenbenutz. Siebenerg. (†1164

Kleine Kinderstube 14. J. Bonbon. f. sol. od. L. Herr.

**gut möbl. Zimmer.**
Off. erb. an H. Weitzdörfer, Königstraße 91. (†1162

**2 möbl. Zimm. ges.**
Schriftl. Offerten an Eingang Merseburgerstr. 122.

**Wohn- u. Schlafzim.**
m. el. Licht, bev. Eing., z. 1. März ges. Preisbom. a. Arch. Engler, Leipzigerstr. 34.

**2 bis 5 Zimmer-Wohnung**
sof. od. sp., ev. Teilwohn., in gut. Hause zu mieten gesucht. Vermittlung erwünscht. Offerten an Ingen. Müller, Leipzigerstraße 85, Reichsbahn.

Höchbezahlende 5-Zim.-Wohn., in guter Gegend, Nähe Kochstraße, mit allem Komfort u. neuen Zeit, geg. ebensolche 4–5-Zimmer-Wohnung in ruhiger Lage bei Nordens sofort oder später zu tauschen gesucht. (h598
Otto Reichardt,
Königstraße 70, b. Werner.

Alleinstehende Dame sucht
**hübsche, kl. Wohn.,**
Preis bis 700 M., per sof. oder später. Schmerl, Gebrüder, 7, bei Weil.

Handelsmann
sucht ein. zum Lande Wohnung nebst Pferdestall, auch etwas Garten oder Feld, für bald. Guter Mieter wird im voraus bezahlt. Offerten an Paul Greffenberg, Eisleben, Heil Gotten.

Zum 1. 2.
**ein möbliertes Zimmer zu mieten gesucht.**
Offerten erbeten an G. Schmidt, Merseburgerstraße Nr. 9a.

**Möblierte Wohnung gesucht!**
**4 Zim. ev. größer,**
per 1. 4. 20 evtl. früher. Offert. mit Preisangabe an Bernhard Rindt, hier, Hauptpostlagernd.

Herr wünscht
**gemütlich. Zimmer**
evtl. Pension b. best. Dame. Offert. an Schröder-Spitzh., Gr. Ulrichstraße 16.

**Zwei möbl. Zimmer**
(auch getrennt liegend)
oder
**möbl. 2 Zim.-Wohn.**
möglichst für sofort gesucht. Kochgelegenheit erwünscht. Gefl. Offerten erbeten an Sitzer, Burgstraße 71.

Herr sucht
**möbliertes Zimmer,**
Badenutzung, möglichst mit Pension. R. Degelmann, Delitzscherstraße 20.

Wer gibt i. evtl. anst. Monat
**Schlafst. m. Kost?**
Näheres
Frl. Fischer, Stadtberg 24.*

**Einf. möbl. Zimmer**
Nähe Königstraße, z. 1. 2. gesucht. Zahle Vorausbezahlung. 17, 1 Treppe. *

**Möblert. Zimmer,**
möglichst mit elektr. Licht, event. Bad, per sofort für jungen Herrn (a0548
**gesucht.**
Gefällige Off. erwünscht. Offerten erbeten an R. Bernstein, Bürstbg. Bernstr. 19, Dome Hofl. 1. od. 15. Febr. nett möbl. Zim., am Sicht, in bessr. Pension. Ang. an Frau G., Brückenstr. 19, III. *(1165

Jung., anständig. Homosexueller sucht zum 1. 2.
**möbliertes Zimmer**
mit Mittagstisch. Offerten erbeten an (†1166
M. Klotz, Detektivbüro, 19.

Junger Kaufmann sucht besonderen Eingang f. einen Herrn geg. 15. März. Wochenlohn Zag in Halle ist.
Baierl, Rondorf,
Hotel „Roter Roß". (†1138

Reiferer Schüler b. Rosigymnasiums (†1137
**sucht ganze oder halbe Pension**
in besserem Hause. Angeb. mit Preisangabe erb. unt. L. 6621 an die Frobelsche Bdlg., Leipzigerstr. 34. (†1127

Offert. erbet. unt. Berger, Hotel Grüner Baum. (†
Beyer (gr. möbl. S. u. Wz. u. Schlafz. Bad, Stb. o. Sep. Z. M. Reina, Delitzscherstr. 10.

**Laden,**
**zu Putzgeschäft**
geeignet, eventuell mit Nebengeschäft,
**zu mieten gesucht.**
Offert. unt. H. 8608 an die Exped. Hallej. Tageblatt. *

**Ein Raum gesucht**
f. Umarbeiten u. Möbelumsatz Barbarahaus, 20 20. Möbelt. Jägerstraße 4, I. *

**Büro-Räume,**
3–4 Zimmer, wenn mögl. mit Werkstatt, auch Bad, wenn für Büro geeignet, in Nähe des Riebeckplatzes od. verkehrsreicher Gegend, für sofort oder später gesucht. Offerten erb. an **Knäuel,** „Hallische Nachrichten".

**Suche Laden,**
gute Geschäftslage,
**sofort oder später.**
Off. u. S. 8873 an d. Exp.

**Wer vermittelt**
gegen hohe Vergütung per 1. März oder später
**freiwerd. Laden**
oder Verf. eines besseren Herren-Artikel-
**Wollw.-Geschäfts?**
Stadtmitte. Offerten unter E. 6625 an d. Exp. d. Bl.

---

Hallo-Süd – Pfännerhöhe, 1
**Uhren-Reparatur.**
Ich. Sie am vorteilhaftesten von einem tüchtig. Fachmann ausführen. Preise äußerst niedrig bei sauberer Arbeit und schneller Lieferung ?
**Hermann Koch.**
Hermanstr. 1.
Wiederöffne 1.

---

**Vermietungen**

**Wohnungen**

**Möbelt. Zimmer** (bes. Jung. Mann) sofort od. später. Wittenbergerstr. 72.

**Möbl. Zimmer** m. 2 Betten, a. dm. Dynamostr. 18, II. *

**Pension**
**findet Osterschüler oder Schülerin**
bei gewissenh. Beaufsichtig. b. Schuldirektor, Klos, vorh. Off. u. b. 6641 a. d. Exp. d. Bl. Leipzigerstr. 24. (1135

(1 mpl. Wohng. m. Zubehör, u. el. Licht b. 1. März an 1 od. 2 Herr. z. dm. Löhne, Herrenstr. 17, II. Gg. Schwenzner, 2 Zor. Mansarde, Gütchen.

Möbl. Zimmer, nur mit Pension, z. 1. 2. zu verm. Alter Markt 24, II. links.

Möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit Küchenbenutzung, an Student, Optiker sofort od. 1. Februar zu vermiet. Wäsche muß gehalten werd. * Rechtsanw. Sto, part. links.

Schlafstelle für Herrn zu verm. Weingarten Nr. 30. *

**Läden etc.**

**Werkstatt**
zu vermieten. Näheres Schmuckstr. 16, II.


Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-19200124022/fragment/page=0002

## Offene Stellen

### Männliche

3 tüchtige
an selbständiges Arbeiten gewöhnte ältere a6908
**Schlosser**
werden eingestellt
**Zuckerfabrik Stäbnitz,**
Post Mücheln,
Bezirk Halle a. S.

Zwei tüchtige f1006
**Schneidergehilfen**
für dauernde Arbeit bei hohem Lohn sofort gesucht
Artur Hänsler, Schneidermeister, Merseburg.

**Zimmerleute**
werden eingestellt b1561
**Friedr. Knape,**
Deitzscherstraße 67.

**Kesselheizer**
gesucht
**Radeweller Kohpapenfabr.,**
in Radeweil.

Für sofort einen ledig.
**Pferdeknecht,**
nicht unt. 18 Jahren, gel.
**Walter Schröder,**
Trabitz bei Calbe a. S.

**Bautischler**
werden eingestellt b157
**Friedr. Knape,**
Deitzscherstraße 67.

**Tagelöhner- u. Pferdeknechtefam.**
die mit landwirtschaftlich Arbeiten vertraut sind, stellt zum 1. 4. 1920 ein
**Ritterg. Prussendorf,**
bei Zörbig. a665

Für den hiesigen Bezirk suchen wir als Akquisiteure
**2 tücht. Herren,**
unbescholt. Vergangenheit für unsere Volks- u. Lebensversich. Nach kurz. Probetätigkeit feste Anstellung mit guten Bezügen. Gefl. Angeb. unter L. G. 247 an Ala-Haasenstein & Vogler, Leipzig. b662

**Eine Kuhmelkerfamilie**
**mit guten Zeugn.,**
findet am 1. od. 15. Febr. zu 45 Stück Rindvieh (darunter 16 Milchkühe) m. einem Schweineviehstall Lohnende und dauernde Stellung bei. (a480
**Gutsbesitz. Delgart,**
Zitzewitz bei Bestenbeck.

Nebenverdienst!
Leute, w. in gt. Verhältnissen stehen, f. t. b. b. Verk. ein. Artl. erreg. stgl. Aufsehen, emfl. viel Geld verd. Jed. Adresse, ist stand. Käufer. Verk. Sie sof. Circ.-Rundschr. Engros-Preisliste 2c. geg. 6 M. Rückm. d. Fritz Marx, Düsseldorf 59 Abt. II.

**Ofensetzer**
stellt ein **Paul Dies,**
a434 Zeitzig in Anh.,
Hauptstraße 69.

**Tischler**
auf Polsterarbeiten u. Gebäudeumbauen gesucht
**E. Aich. Ritter, Königstr. 6**
Kunstfeste-Fabrik.

**Zimmerpolier**
für dauernd gesucht. Off. unter T. 2867 an die Exped. d. Bl. erbeten. b664

**Mehrere kräftige**
**Arbeiter**
zum Aschefahren werden sofort gesucht a479
**Chem. Fabr. Buckau,**
Werk Ammendorf.

**Repräsent. Herren**
finden lohnende, dauernde Gleichstellung für d. Reise, sofort Kasse. Zu melden von 10—1 Uhr vorm. bei
**Gilden,**
Goethestr. 19, part.

**Jg. Kontorbote**
sofort gesucht b6490
**A. Hanthey,**
Gr. Ulrichstr. 19.

**Holzpantoffel-Macher**
sucht **Kleffel,**
Alter Markt 22.

**Kochlehrling**
**Kaiserschlosser.** *
**Mann oder Frau**
zum Aschefahren gesucht *
Schönegarte 20.

**Klavierspieler(in)**
für Privatunterricht, 3 Stunden wöchentlich sofort gesucht. Off. unt. T. 3167 an die Exp. d. Bl. b6613

**1 tücht. Sattlergehilfe**
sofort und 1 Lehrling zu Ostern stellt ein *
Otto Schreiber, Sattlermeister, Gr. Ulrichstraße 41.

Anst., ordentl. Frau sucht nüchternen Mann in mittleren Jahren zum Mitreisen eines kl. Karussl. Offert. unt. M. 8852 an die Exped. dieses Blattes. *

**Existenz**
sucht strebsames, tüchtiges Fräulein.
Kaution vorhanden.
Off. u. S. 8876 an d. Exp.

**Fellenhauer**
mit Hammelfelle gesucht.
Fiedler,
Merseburgerstraße. (1179

---

Leben — Unfall — Haftpflicht.
Alte Versicherungs-Gesellschaft sucht zur Leitung ihrer (a472
**Generalagentur Halle a. S.**
einen erfahrenen Fachmann, der in der Lage ist, das Geschäft in großzügiger Weise weiter auszubauen.
**Entwicklungsfähige Stellung**
mit auskömmlichen Bezügen. Weitgehende Unterstützung wird gewährt. Büro an guter Lage vorhanden. Tüchtig. Fachleuter, denen an selbständiger, aufbauender Stellung liegt, werden gebeten, ihre Bewerbung unter T. 2857 an die Expedition dieses Blattes einzureichen.

**Tüchtige Möbeltischler gesucht**
Stundenlohn: Verheiratete 3.30—3.40
Unverheiratete 3.10—3.20
**Munkwitz & Sohn,** Gr. Steinstr. 27/28.

Wir haben unsere a471
**Generalvertretung**
für den Bezirk Halle a. S. gegen auskömmliche Bezüge zu besetzen. Büro und Versicherungsbestand ist vorhanden.
Fachkundigen Herren mit guten Beziehungen wird Gelegenheit geboten, sich eine ansehnliche Stellung zu sichern.
**„Freia"**
Bremen-Hannoversche Versicherungsbank Aktiengesellschaft
Berlin W 9., Bellevuestr. 14.

Suche für Halle a. S. u. Umgebung guteingeführten Herrn gegen hohe Provision als
**Vertreter.**
Bew. muß regelmäßig die Kundschaft besuchen und Wert auf Umsatz legen. Nur schriftliche Offerten an:
**Hallesche Haarindustrie Wrycza,**
Halle-Saale, Glaucharerstraße 21. (b6614

**Tüchtige Maurer**
für dauernde Arbeit auf meine Bauten nach Altmsfabrik und Farbenfabrik Wolfen bei Bitterfeld sofort gesucht. Meldungen an den Eingängen beider Werke. a441
**Carl Lingesleben,** Baugeschäft für Hoch- u. Tief-Beton- u. Eisenbetonbau,
**Halle-Saale.**

**Hochbautechniker,**
selbständiger Bauführer,
für dauernd gesucht. Wohnung vorhanden. Offerten unter T. 2917 an die Expedition dieses Blattes. (b694

**Aelterer zuverl. Elektro-Monteur**
wird sofort eingestellt. Zu meld. unt. Vorlage v. Zeugnisse im Büro des Apollo-Theaters.

Zum baldigen oder spät. Antritt nach Erfurt
**General-Agentur-Bürovorsteher**
gesucht, der in der Hauptsache das Feuergeschäft vollständig beherrscht, aber auch in den Nebenbranchen, u. a. W. Gl. u. Hagel, Erfahr. besitzt. Bewerber müssen gewandt sein, energisch die Bureauleitung an handhaben verstehen. Desgleichen wird ebenfalls
**Buchhalter**
jüngerer bilanzsicherer
für sofort oder später eingestellt.
Ausführliche Angebote unter Zusicherung angeführt wird, unter **Nr. H. 5. 15058 an Ala-Haasenstein & Vogler,** Erfurt erb. (b688

**Kaufmann a. dem chem. Großhandel**
als erster Disponent und Prokurist in gutbezahlte Stellung von bedeutender Firma gesucht. Bevorzugt werden Herren mit tüchtiger Tätigkeit in der Branche während der letzten 10 Jahre. Ausführliche Angebote mit Referenzen u. Bild erbeten unter **D. C. 409 an Rudolf Mosse, Dresden.** (ma111

**Leistungsfähige Sächs. Schuhwaren-Großhandlung**
sucht 2 eingeführte durchaus tüchtige Herren als
**Reisende**
Gefl. Angebote unter **D. U. 444 an Rudolf Mosse, Dresden** erbeten. ma116

**Chauffeur**
für Lastkraftwagen per sofort gesucht.
**Dr. C. Schaefer & Co., G. m. b. H.**
Halle a. S., Reilstraße 5. (b167

Infolge Neuordnung der Bezirksverhältnisse sucht alte, gut eingeführte Gesellschaft (Leben, Unfall, Haftpflicht) einen tüchtigen in der Organisation und Anwerbung von Versicherungen gründlich erfahrenen Herrn als
**Generalagenten**
Bureaukosten zu Lasten der Gesellschaft, direkter Verkehr mit der Direktion, gefl. Angebote unt. **L. F. 9629 an Rudolf Mosse, Leipzig.**

**Bekanntmachung.**
An der Universitätsklinik für Nerven- und Geisteskrankheiten in Halle a. S., Jubiläumsstraße 7, sind
**Stellen für Pfleger**
zum 1. Februar 1920 zu besetzen.
Meldungen unter Beifügung von Zeugnissen sind an die Direktion der Klinik zu richten. b162

**2—3 Holzbildhauer**
werden sofort gesucht. Erlil
**Werkstätten A. Schalk & Sohn,**
Hansfeld.

**Büroanwärter**
mit höherer Schulbildung (Oberlehrersohn bevorzugt) werden jetzt und zu Ostern eingestellt bei der Städte-Feuersozietät der Provinz Sachsen in Magdeburg.

---

**1 tüchtiger Platzaufseher**
zum sofortigen Eintritt von hiesigem, größerem Werk gesucht. Angebote mit Lohnansprüchen und unter T. 3197 an die Exped. d. Bl. zu richten. (a490

**Ingenieur oder Techniker**
mit Erfahrungen auf dem Gebiete der Fabrikbauten (chem. Feuerverarb.), Dampfkesselanlagen im Nebenamte gesucht. Gefl. Angebote unter **Nr. 52.** b653

Größeres Verwaltungsbüro sucht zum bald. Antritt
**Expedient und Registrator.**
Gewandte, zuverlässige und strebsame Herren wollen ausführl. Bewerb. m. Lebensl., Zeugnisabschr. und Gehaltsanspruch unt. K. 8890 an d. Exped. d. Bl. send.

**Versicherungsbüro**
sucht sofort
**jüngeren Beamten (in)**
Off. mit Beifügung von Lebenslauf u. Zeugnisabschriften unter **B. A. 2591 an Rudolf Mosse, Brüderstraße 4,** erbeten. (a462

**Herren,**
welche Drogerien und Kolonialwarenhandlungen besuchen, zum provisionsweisen Verkauf eines sehr gesuchten, leicht verkäuflichen Artikels gesucht. Gefl. Anfragen an **Gust. Marx, Berlin,** Alexandrinenstraße.

**2 Zeichner**
für Konstruktionsbüro sucht hiesige größere Fabrik zum möglichst baldigen Antritt. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter T. 3177 an die Exped. d. Bl. (a498

Für das kaufm. Büro unserer Maschinenfabrik
**Lehrling ob. Volontär**
gesucht. Bedingung Einjährigen-Zeugnis. b598
**Kaye & Co., Maschinenfabrik,**
Artillerielstraße 2.

Wir suchen zum möglichst baldigen Eintritt einen
**Lehrling**
mit besserer Schulbildung, dem Gelegenheit gegeben ist, sich in allen kaufmännischen Fächern auszubilden und vor allen Dingen gute Materialkenntnisse anzueignen. Wir bitten, schriftliche Bewerbungen mit Angabe der Schulbildung des Alters und Beifügung eines Lebenslaufes einzureichen an (b485
**Landelektrizität G. m. b. H.,**
Halle, Friedrichstraße 70, I.

**Kaufm. Lehrling**
Sohn achtbarer Eltern, mit guter Schulbildung wird a. 1. 4. 20 gegen Vergütung gesucht. (a378
**Ludw. Kathe & Sohn.**

**Lehrling**
mit guter Schulbildung zum 1. April für kaufmänn. Kontor gegen Vergütung gesucht. Offerten unter **K. 8850** an die Exped. d. Blattes erbeten. *

**Arbeitgeber**
melden den Bedarf an
**Lehrlingen**
für Ostern 1920 an beim
**Städt. Arbeitsamt Halle**
Abtlg. Schulentlassenenvermittlung. Fernruf 8856.

**Büro-Lehrling**
für mein kaufmännisches Büro gesucht. b606
**Otto Grote,** Baugeschäft,
Albrechtstr. 28.

**Die besten Preise**
zahle ich immer noch für sämtliche Artikel.
**Für die nächsten 14 Tage**
gelten folgende Preise:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Schafwolle | kg 40 Mk. | Gußeisen | kg 70 Pfg. |
| Strumpfwolle | „ 10 „ | Schmiedeeisen | „ 50 „ |
| Kupfer | „ 10 „ | Lumpen | „ 50 „ |
| Zinn | „ 16 „ | Bücher u. Zeitungen | „ 40 „ |
| Rotguß | „ 7 „ | Druckerei-Späne | „ 40 „ |
| Blei | „ 3 „ | Papier-Abfälle | „ 26 „ |
| Zink | „ 2 „ | Akten u. Kontorbüch. | „ 60 „ |

Alles frei Haus! b6659
Bei 100 kg erhöhen sich die Preise nach Uebereinkunft.
**Händler erhalten Extra-Preise.**
Komme auch zu den Händlern nach auswärts und nehme größere Posten persönlich ab.
**Wilhelmine Theuring,**
Halle a. S.,
**Nur Domplatz 9.**
Telephon 5659.

Für unsere Kurzwaren-Großhandlung suchen wir zum sofort. Antritt einen mit der einschl. Buchhaltung vertrauten
**BUCHHALTER**
Angebote mit Angabe des Alters erbeten an
**Adler & Co.**

Der Alleinvertrieb der Alarm-Gasmaskenbrille
**„Alreiha",**
Naturlichster Schutz gegen Diebstahl, ist noch für einige Bezirke zu vergeben. Lieferung in 2 Größen. Produktion gesichert. Der Artikel wird von **jedem Geschäft und Privatmann gekauft.** Anfragen an **Alfons Reimelt, Hamburg 1.** Gr. Bäckerstr. 6/10.

Einige
**Schwarzblechklempner**
werden noch eingestellt. (a473
**Gottfried Lindner Akt.-Ges.**
Zimmendorf bei Halle a. S.,
Abteilung Karosseriebau.

**Jüngerer, tüchtiger Verkäufer**
aus der Kolonialwaren- und Feinkostbranche per sofort gesucht. Angebote erbeten unter T. 3357 an die Expedition der Zeitung. (b6541

**Bank-Lehrling**
mit besserer Schulbildung
zum 1. 4. 20 gesucht. Selbstgeschriebene Bewerbung mit Lebenslauf ist einzusenden an (b625
**Hallesche Viehmarkts-Bank Aktien-Gesellschaft.**

---

**Vertreter-Gesuch.**
Der Alleinvertrieb meiner weltbekannten Verweilsfeuerzeuge „Apparate „Köpnerc" sowie meines Kohlenpapieres „Patent" ist für den dortig. Bezirk zu vergeben. gefl. **Paul Köpner,** Fabrik f. Verweilfeuerzeuge, Apparate, Leipzig-Schl. Ferns. b6714.

Schmiedegeselle sofort gesucht v. Wachsertzer, 32.

Auf Wunsch Logis u. K.

Möglichst branchekundig, jüngerer b663
**Kontorist**
zum baldigen Eintritt gesucht. Angebote mit Gehaltsansprüchen an
**Benz & Cie., A.-G.,**
Halle a. S.,
Magdeburgerstr. 49.

**Zuschneider**
(auch Buchbinder) geeignet wird gesucht.
**C. Görling, G. m. b. H.,**
Merseburg a. S.

Verheirateten
**Geschirrführer**
**bei höchstem Lohn und Deputat**
sucht zum 1. April
Julius Steude, Wassenhof.

**Maschinenarbeiter**
für Holzbearbeitung stellt ein
**Schröter,**
Buchererstr. 40.

Suche zum 1. April 1920 tüchtigen a6630
**Schäfer-gehilfen,**
der auch Bese fütten kann. Gute Wohnung vorhanden. Angeb. und Gehaltsansprüche bei freier Station erbittet
**Schafmstr. Denkewitz**
Rittergut Reinsdorf, bei Landsberg.

**Berufswechsel.**
100 M. sofortig. Verdienst. Offert. unt. T. 2957 an die Exped. dies. Blatt. (a3960

Gutsicher Lehrlingsjunge, 12 J. alt, sofort gesucht. Reisig, Mostzypundstr. 9.

**Krankenwärter.**
Junger, zuverlässiger Wärter
für das Krankenhaus sofort in Meiseberder Stellung gesucht. Meldung, mit Gehaltsansprüchen und Zeugnissen sind schriftlich an und zu richten. (b711
Gildenburg, b. Zerbst, Anh. 1920.
Der Magistrat.

**Eine Arbeiterfam. vom Lande**
stellt ein der bald. (Der Mann muß gelernter Bäcker verstehen und angenehm.)
Lohn: Tarif Manschetter See a6608
**Max Koch,**
Bauerhof Gorsleben,
S. A. G.

Schlosser (a6587
für Buchdruck gesucht.
**Klimt,** Torstraße 16.

---

Suche zum 1. Februar tüchtigen
**Stütze**
zur Führung des Haushalts, Kinder u. Geschäftshaus. Bewerberin kommt mit gutem Zeugnis, 25—35 J., bescheiden, ehrlich, kinderlieb, ordentl. energisch, Wesen und Auftreten, tadelfreier Charakter, Kochen, Nähen, Schneidern erwünscht. Wäsche, Stärkeln, Bügeln, Gartenarbeit, Geflügel, Ziegen, Kaninchen erwünscht. Wäsche und Bügeln wird ausgeteilt. Mädchen zu großer Arbeit vorhanden. Werte, mit m. Zeugn. u. 4—8 Uhr. Frau Feldmann, Burgstraße Nr. 44.

Für unsere Motorfahrzeug-Abteilung such. wir per sofort oder später einen
**tücht. Verkäuferin.**
Nur solche, welche in der Branche tätig gewesen sind, sind. Bewerbungen, mit Zeugn.-Abschr. sind zu richten an **Kaufhaus-Verwalt., Kolonial-Abteilung.**

Ein tüchtiges
**Stubenmädchen**
mit guten Zeugnissen für jetzt oder später gesucht. *
Bewerbungsschreiben.
**Eess., Jg. Mädchen**
als Kassierin gesucht
Zeitzerstraße 3, 2 Tr.

Hausbälterin,
Frau in mittl. J. (ältere ausgeschlossen) ohne Anh. für gutgehendes Haus (auch Junggesellenhaushalt) bei Chf. ind. mit. H. h. 2092 an Rud. Mosse, Wittenberg. 4. (b663
Referenzen. (1161

**Waschmädchen**
gesucht. Gehalt 60 Mark.
**Hotel „Grüner Baum",**
Kelt., erf. Hausfrau, l. bess. Handch. 1. Mor. a. 15. Mai od. N. erf. u. Hofg. Mädchen, w. Lust u. bewegliche Skil. sog. w. Lm. b. Frau **Clara Martin,** Zöbertzsch 8, II.

Erfahrenes, besseres
**Mädchen,**
welches bei den Eltern schlafen u. etwas Zuverlässigkeit und Handfertigkeit führen kann, bei guter Kost und gutem Lohn sofort gesucht. (b6624
Max Knauth, Halle a. S.,
Kleine Ulrichstr. 1, II.

Gesittetes Kinderfräulein für unsere 3 Jungens (3, 4 u. 7 J.) i. f. sofort gesucht. Angebote mit Bild, Zeugnis-Abschriften und Gehaltsansprüchen erbet. an (b160
**Frau Lina Sertel,**
Merseburg a. S. Jahnstr. 16.

Besseres Mädchen
für guten Haushalt sucht
1. Februar oder später
**Rauch, Berlin,**
**Bernburgerstraße** 10. (ma117
Gesucht jung, tücht., fleiß.
**Schneiderin.**
größ. Bed. Gute Verr. Gt. Mitwirk. unt. V. N. 298 an Invalidendank, Leipzig. (c171

**Aelteres Fräulein od. unabh. Witwe,**
welche in allen Zweigen d. Hausdienstes erfahr., im Führung eines kleinen Haushaltes, zu Kindern, k. Geschäft tätig kein mehr, bis nachm. 3 Uhr nun 1. 2. gef. Anfrag. vord. Offert. unt. F. 6000 a. d. Exp. b. Bl. *

Suche für kleen. herrlich. Haushalt eine Person, ein ordentliches, zuverlässiges
**Alleinmädchen**
für Küche und Haus zum 1. ab 15. Februar. Schriftliche Meldungen m. Zeugn. u. Gehaltsanspruch. erb. an Frau von Kreuzel, Naumburg a. Saale, Jägerpfad 20. *

Zum 1. Februar
Alleinmädchen
oder einfache Stütze
in gutem Haushalt (2 Kind. wenn 7 und 5 Jahren) gef. Etwas stadtmäßige Kenntnisse erwünscht. Näheres
Naumburg, 1. Februar.

Älteres, besseres a496
**Mädchen**
oder einfache Stütze
für alle im Haushalt vorkommenden Arbeiten zum 15. Februar oder später gesucht. Kochen erwünscht. Meldung mit Zeugnisabschrift, u. Gehaltsanspr. Frau Steinbruchsbesitzer **Busch,**
Röbel b. bei Halle.

**Köchin gesucht**
zum 1. Februar 1920 für bescheid., vornehm. Haushalt im Villenort Wörmlewitz bei Domäne. Kleines Mädchen vorhanden. Zeugnisse erbeten an (a687
Dr. Hoffmann,
Galgenstraße 18.

**Aufwartung**
für vormittags gesucht.
Rendt. Geschäftsstr. 95. *

**Aufwartefrau**
für jeden Tag vormittags und einige Stunden gesucht. *
Reimelt, Eichendorffstr. 3.

**Kräftiges Mädchen**
welches Ostern die Schule verläßt, schon jetzt 1. Febr. als Kindermädchen
für 1 oder 2 Tage gesucht. *
Wachernagel & Bäuerlein, Gr. Steinstraße 81, II. Tr.

Sauberes Mädchen,
welches zu Hause (eigenen Eltern) der Aufwartung b. guten Gehalt sofort gesucht
Lessingstraße 10, b673.

**Wirtschafterin**
in gesetzten Jahren, ohne Anhang wird von Rittergutsbesitzer Geschäftsmann
**gesucht.**
Bewerbungen mit Bild und bürgerlichen Küche, Gemüsebau und Kleintierzucht erfahrg. Gehaltsansprüchen, Zeugnisabschriften und Bildern unter sechs Wochen ihre Offerten erbeten um. T. 2737 an die Exped. dieses Blatt. (a465

Suche
Mit 15. Febr. od. 1. März
**ein Dienstmädchen,**
das all. mit arbeit. (a6634
Frau Elly Schröder,
Trotha bei Gaube a. S.

**Dienstmädchen**
aus Schulentlassenen mit vorzüglichen im Heiner Tageblatt, Zeitz, Zeitzerstraße nur 45 Pfennige. (Erl.)

Einzelne Dame sucht 1. Februar ob. Mitte
**Stütze**
zur Führung des Haushalts, Kinder u. Geschäftshaus. Bewerberin kommt mit gutem Zeugnis, 25—35 J., bescheiden, ehrlich, kinderlieb, ordentl. energisch, Wesen und Auftreten, tadelfreier Charakter, Kochen, Nähen, Schneidern erwünscht. Wäsche, Stärkeln, Bügeln, Gartenarbeit, Geflügel, Ziegen, Kaninchen erwünscht. Wäsche und Bügeln wird ausgeteilt. Mädchen zu großer Arbeit vorhanden. Werte, mit m. Zeugn. u. 4—8 Uhr. Frau Feldmann, Burgstraße Nr. 44.

**Lehrling.**
Carl Poschütz,
Cöthen in Anhalt.
Fernruf 626.

**Lehrling**
mit guter Schulbildung zum 1. 4. 20 sucht a465
**C. P. Heynemann,**
Eisenwarengroßhandlung.

**Schreiberlehrling**
m. sofort. Beginn. Meld. bei den Büros des Landesamts heil ein Rechtsanwalt Kahlß, Große Steinstraße 83, II. *

**Bäckerlehrling für Ostern gesucht.**
Curt Kan, Bäckermeister,
Brehna, Kreis Bitterfeld.

**Lehrling**
auf feine Sattlerarbeiten sucht a376
**Alfred Krasemann,**
Leipzigerstr. 12.

**Lehrling**
für Baugeschäfts-Büro gesucht. Off. m. Lebenslauf u. V. 8876 an die Exp. *

Wir suchen einen *
**Zeichnerlehrling**
für Innenarchitektur
**Hanke & Co.,**
G. m. b. H., Albrechtstr. 19.

**Schmiedelehrling**
sucht unt. günstig. Beding. *
Stube, Hohenthurm.

**Friseur-Lehrling**
stellt Ostern ein *
**E. Löbliebt,**
Merseburgerstr. 150.

**Friseurlehrling sucht**
19. Mitten. Leipzigerstr. 41.

## Offene Stellen

### Weibliche

**Schnelle Stütze,**
selbständig im Kochen und leichte Hausarbeit, b. Hem. Wirtschaft. Behnsdorf ob. Hp
**gesucht.**
Hilfe vorhanden. (b684
Frau Bergrat Fabian,
Gerichtsstraße 8.

Perfekte
**Stenotypistin**
zum mögl. sofortigen Antritt nach Leipzig gesucht. Zu melden Sonntag zwischen 10 u. 12 Uhr bei b687
**Referendar Koch,**
Halle, Lindenstr. 48.

**F. Maschineschreib. und Stenographie**
wird (a467
**Älteres Fräulein**
zum baldigen Antritt gef.
**Kontor-Lehrling**
kann bei uns eintreten.
**Gebrüder Baensch,**
Dölau bei Halle a. S.

Wir suchen zum baldmöglichsten Eintritt eine im Zeitungsbetrieb und Stenographie gut eingeführte Kraft, erbeten an Schriftleitung des Wissen geschätzt.

**Junge Dame**
und bieten Angebote mit Gehaltsansprüchen, Photographie und Zeugnis-Abschriften einzureichen an Porzellanfabrik Frankenthal (Bayern). (a146
Frankenthal (Bayern).

**Suche**
wegen Verheiratung des jetzigen 1. mein Geschäftshausdamen 3. 15. 2. ed. 1. 3.
**ein bess., tüchtig. Mädchen,**
welches selbständig backen und kochen kann. Angebote mit Bild und Gehaltsansprüchen an (1105
A. Eichhorn,
Großmuthersdorf i. Sachs.

**Färberei-**
Expedientin mit nachweislich längerer Tätigkeit, ehrlich und zuverlässig, für monatlich sofort ges. Gefl. Offerten unt. T. 2917 an die Exp. d. Bl. a450

Sauberes Dienstmädchen, kinderlieb, 1. 2. gesucht. *
Näheres Beckerstraße 82, Blaaren-Geschäft.

**Bess., Jg. Mädchen**
für Kinder u. etwas Handarbeit bei Frau **E. Chiert,** Beesenstraße 5, 1 Tr. *

---

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-19200124022/fragment/page=0003

Flotte, umsichtige und gewissenhafte

**Stenotypistin**

vollständig perfekt im Bedienen der Schreibmaschine, möglichst zum 1. Februar oder sofort für hiesige Holzverbindung gesucht. Offert. mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsanspruch. unt. K. 8439 a. d. Exp. d. Bl. erbet.

Zum Empfang m. Patienten und Assistenz im Sprechzimmer wird ich ein

**geb. junges Mädchen**

mit guten Umgangsformen. Nur schriftl. Bewerbungen werden berücksichtigt.

Dentist Hans Richter, Ludw. Wuchererstr. 28.

Flotte, branchekundige

**Putz-Verkäuferin**

(Hüte und Mützen-Confect)

per sofort gesucht.

Leipzig-Plagwitz. Karl Heinestrasse 45. H. Joske & Co. 4466

**Perfekte Stenotypistin**

per sofort, sowie

**kaufmännischer Lehrling**

per 1. April mit abgeschl. Mittelschulbildung oder entsprechender Vorbildung gesucht.

Dr. G. Schneider & Co., G. m. b. H., Chemisches Werk, Wettiner Str. 5. 15168

Tüchtige

**Stenotypistinnen**

zum sofortigen Antritt gesucht. Umgehende persönliche Meldungen erwünscht. 6692

Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen

**Central-Auskunftsstelle**

für landwirtschaftl. Maschinen und Geräte.

Merseburgerstr. 17/19.

Wir suchen möglichst per sofort 4453

jüngere, perfekte

**Stenotypistin.**

Flottes Arbeiten erforderlich.

Ludw. Kathe & Sohn.

Junges Mädchen mit gut. Schulbildung welches Ostern die Schule verlässt, gesucht als

**Lehrfräulein.**

Rich. Kretzschmar, Spezial-Wäsche-Geschäft, Halle a. S., Leipzigerstraße Nr. 90. 11115

**Hausarbeiterinnen!!**

für Girlanden werden gesucht von (6226)

Meißburg & Pinner, Geiststraße Nr. 32.

Gesucht jüngere, tüchtige

**Stenotypistin**

zum 1. 2. Bewerb. mit Lebenslf. unt. B. Z. 1926 an Rudolf Mosse, Brüderstr. 4, erbeten. (a 461

Also

**Lernende für Büro**

zum 1. Februar junges Mädchen gesucht. Bewerb. m. Lebenslauf unter S. 6691 an die Exp. d. Bl.

**Weihnachtsfrau gesucht.**

Rich. Kretzschmar, Wäsche-Geschäft, Leipzigerstr. 90.

**Tücht. Putzarbeiterin**

sucht

**Gebildetes Fräulein**

aus bestem Schmarzt als Stütze eines Spezialarztes ab 1. 2. 1920 gesucht. Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche, Lebenslauf u. Lichtbild, Beobachtungen, unt. L. 6581 an die Exp. d. Bl.

Schmalzstraße, 34. (11119

**Aufwartung**

2-mal wöchentlich gesucht. Bismarckstr. 10, II. r.

**Fleißiges, tüchtiges Mädchen,**

welches noch kochen kann, bei Rentnerfrau haushalt bei hohem Lohn (6052

**gesucht.**

Zu erfragen Neudlitz, 85, I.

**Aufwartung**

für vormittags gesucht. Hallesche Straße 11.

**Dienstmädchen erhält,**

welches Lust hat, Unterricht nehmen kann, Zuschneiden, Nähen, Stickerei, Hohlsaum, Ausbessern, Stopfen, Stricken, Strümpfe, Wäsche, Kleiderkunde, Kochen, Hausarbeit, Kinderpflege, Gesundheitslehre, Erste Hilfe bei Unfällen, Gesundheitslehre, Kinderpflege, Gesundheitslehre, Erste Hilfe bei Unfällen, Kochen, Hausarbeit, Wäsche, Kleiderkunde, Stickerei, Hohlsaum, Ausbessern, Stopfen, Stricken, Strümpfe, Wäsche, Kleiderkunde, Kochen, Hausarbeit